

## **Corona-Virus – Regeln in einfacher Sprache** (Stand: 23.03.2020)

Das Corona-Virus verbreitet sich auch in Ludwigsburg sehr schnell.

Das Virus ist gefährlich. Das Virus ist ganz klein, man kann es nicht sehen.

Es gibt noch kein Medikament dagegen.

Es gibt immer mehr Menschen, die vom Corona-Virus krank werden.

Die vielen Ansteckungen müssen aufhören, denn:

- Es werden zu viele Menschen gleichzeitig krank
- In den Kranken-Häusern ist dann kein Platz mehr
- Es gibt nicht genug Ärzte und Pflege-Personal
- Es gibt nicht genug Maschinen zur Beatmung der Patienten
- Dann kann es sein, dass viele Menschen sterben. In anderen Ländern ist das schon passiert.

Das Ziel ist:

- Das Corona-Virus soll aufgehalten werden
- Weniger Menschen sollen sich anstecken
- Gefährdete Menschen werden besser geschützt

Gefährdete Menschen sind Menschen, die eine Vor-Erkrankung haben.

Zum Beispiel an der Lunge, den Bronchien, dem Herzen, den Muskeln, sie haben Diabetes, eine Organ-Verpflanzung oder eine Infektions-Krankheit. Auch alte Menschen sind gefährdet.

## **Deshalb ergreift die Stadt-Verwaltung strenge Regeln:**

### 1. Geschäfte und Lebensmittel

- Folgende Geschäfte sind **geöffnet**:  
Geschäfte, die Essen und Getränke verkaufen.

Das sind zum Beispiel:

Supermarkt, Getränkemarkt, Tee-Laden, Kaffee-Laden, Gemüse-Händler, Süßigkeiten-Verkauf, Obst-Händler, Wein-Laden, Spirituosen-Laden, Tante-Emma-Laden, Bäckerei, Metzgerei.

Diese Geschäfte dürfen zu normalen Öffnungs-Zeiten offen haben und Kunden bedienen. Sie dürfen auch am Sonntag offen haben.

Außerdem sind **geöffnet**:

Wochenmarkt, Abholdienst und Lieferdienst, Apotheken, Sanitäts-Häuser, Drogerien, Tankstellen, Banken, Sparkassen, Post-Stellen, Reinigungen, Wasch-Salons, Zeitungs-Verkauf, Hof-Läden, Raiffeisen-Markt, Bau-Markt, Gartenbau-Markt, Tierbedarfs-Markt, Groß-Handel.

- Folgende Geschäfte und Läden sind **geschlossen**:  
Alle Geschäfte und Läden, die nicht genannt sind.  
Zum Beispiel: Bekleidung, Friseure, Tattoo-Studios

## 2. Öffentliche Plätze, Einrichtungen, Gaststätten und Restaurants

An öffentlichen Plätzen dürfen **maximal 2 Personen** zusammen Spazieren gehen, Sitzen oder Stehen.

**Ausnahme:** Eltern und ihre Kinder

Der **Abstand** zwischen den Personen soll mindestens **1,5 Meter** sein. Das gilt immer und überall, zum Beispiel auch beim Einkaufen oder im Zug. 1,5 Meter sind **2 Arm-Längen**.

Öffentliche Plätze sind zum Beispiel: Marktplatz, Bärenwiese, auch Parks, Friedhöfe oder Gehwege sind öffentliche Plätze.

Bleiben Sie besser daheim.

Verlassen Sie die Wohnung nur, wenn es ganz dringend ist.

Zum Beispiel:

Sie haben einen Arzttermin.

Sie haben eine wichtige Arbeit.

Sie müssen einkaufen gehen.

Sie müssen anderen Menschen helfen.

Sie haben eine Prüfung.

Sie machen Sport oder bewegen sich an der frischen Luft.

Folgende Einrichtungen sind **geschlossen**:

Cafés, Gaststätten und Restaurants sind geschlossen.

**Ausnahme:** Wenn Sie dort Essen bestellen, dürfen die Gaststätten das Essen liefern. Oder Sie dürfen das Essen dort abholen und daheim essen. Das Essen bestellen Sie am besten telefonisch oder im Internet.

Bars, Musik-Clubs, Tanz-Lokale, Bordelle sind geschlossen.  
Prostitution ist verboten.

Bibliotheken, Museen, Kinos, Theater, Schwimmbäder sind geschlossen.

Die Volkshochschule ist geschlossen.

Alle Veranstaltungen sind abgesagt.  
Zum Beispiel: Ausstellungen, Feste, Fußballspiele, Konzerte, Messen, Sport-Veranstaltungen.

Es dürfen keine Partys im Freien oder auf Plätzen stattfinden.

Spiel-Hallen, Spiel-Banken und Wett-Büros sind geschlossen.

Turn- und Sport-Hallen, Trainings-Hallen und Vereins-Anlagen, private Fitness-Studios, Yoga-Studios und Pilates-Studios sind geschlossen.

**Es gibt eine Ausnahme:**

Einrichtungen für Physio-Therapie und Kranken-Gymnastik sind **geöffnet**. Sie dürfen nur besucht werden, wenn Sie ein Rezept vom Arzt haben. Und wenn Sie gesund sind.

### 3. Weitere öffentliche Einrichtungen

- Krankenhaus, Pflegeheim, Seniorenheim und Wohnheim für Menschen mit Behinderung sind für Besucher **geschlossen**.

Im Einzelfall ist eine **Ausnahme** möglich, zum Beispiel

- Ein Kind muss begleitet werden
- Eine Person liegt im Sterben

Werkstätten für Menschen mit Behinderung sind geschlossen.

Tages- und Begegnungs-Stätten sind geschlossen.

- Bildungs-Einrichtungen

Schulen, Kinder-Gärten, Kitas und Kindertages-Pflege sind geschlossen.

Ganz wenig Familien erhalten eine Notfall-Betreuung.

- Alle Spiel-Plätze und Bolz-Plätze sind geschlossen
- Wertstoff-Höfe sind geschlossen

#### 4. Stadt-Verwaltung

Das Ludwigsburger Rathaus und die Ämter der Stadt-Verwaltung sind für persönliche Besuche **geschlossen**. Die Mitarbeiter sind erreichbar.

Wenn Sie etwas sehr Dringendes klären müssen, rufen Sie an.

Die Telefon-Nummer lautet: 07141 910-0  
Oder schicken Sie eine E-Mail an: [rathaus@ludwigsburg.de](mailto:rathaus@ludwigsburg.de)

## **Wenn Sie Fragen zum Corona-Virus haben?**

Sie haben Fragen zu dem Corona-Virus. Das Landes-Gesundheitsamt von Baden-Württemberg hat eine extra Telefon-Nummer dafür gemacht. Hier können alle Bürger anrufen.

Sie können zu diesen Zeiten anrufen:  
Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 16 Uhr

Die Telefon-Nummer ist: 0711 904 39 555

### **Bitte beachten Sie:**

Die Regeln sind streng.

Manche Regeln tun weh.

Aber sie sind sehr wichtig.

Dadurch sollen die Menschen geschützt werden.

Wie lange die Regeln genau dauern,

kann im Moment noch nicht gesagt werden.

Es hängt davon ab, wie die Krankheit sich entwickelt.

Die Polizei und das Ordnungs-Amt kontrollieren,  
dass jeder die Regeln einhält.

Die Polizei wird Personen anzeigen,  
wenn sie die Regeln nicht einhalten.

Die Personen müssen dann eine hohe **Strafe** bezahlen:

Zum Beispiel eine Geld-Strafe.

Sie kann bis 25.000,- Euro kosten.

Oder eine Gefängnisstrafe.

Sie kann mehrere Jahre dauern.

**Halten Sie sich ganz dringend auch an diese Regeln:**

- Hände gründlich mit Seife waschen: 20 bis 30 Sekunden
- Immer Abstand halten zu anderen Menschen: 1,5 Meter bis 2 Meter
- Husten oder niesen Sie in die Armbeuge oder in ein Tuch.
- Bleiben Sie wenn möglich daheim.
- Laden Sie niemanden zu sich ein.
- Telefonieren Sie lieber oder schreiben Sie Mails.
- Wenn Sie im Freien sind, bleiben sie allein.
- Fahren Sie nur mit der Bahn oder dem Bus, wenn es sein muss.